

**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
ZUR GEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN 2022**

Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten
(Mt 2,2)

ERLÄUTERUNGEN ZUM GOTTESDIENST

Während der Gebetswoche für die Einheit der Christen versammeln sich weltweit Christinnen und Christen aus vielen verschiedenen Traditionen und Konfessionen, um für die Einheit der Kirche zu beten. Der Gottesdienst und weitere Materialien für das Jahr 2022 wurden vom Rat der Kirchen im Nahen Osten vorbereitet. Die ausgewählten biblischen und liturgischen Texte beziehen sich auf den Besuch der Sterndeuter beim neugeborenen König, von dem das Matthäusevangelium (Mt 2,1-12) berichtet. Diesem Text ist auch das Motto entnommen: „*Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten*“ (Mt 2,2).

Einige Liedvorschläge finden sich im Anhang zu diesem Gottesdienst. Wenn Christinnen und Christen aus dem Nahen Osten am Gottesdienst teilnehmen, wäre es wünschenswert, sie einzuladen, einige dieser Hymnen und Lieder in ihrer Muttersprache zu singen. Da die Nutzung digitaler Ressourcen für den Gottesdienst in den letzten Jahren zugenommen hat, wurden auch Links zu Videoaufnahmen einiger der Lieder in den Anhang aufgenommen. Es können aber auch Hymnen und Lieder ausgewählt werden, die zum Thema der diesjährigen Gebetswoche passen und auf die Situation der Gemeinde zugeschnitten sind.

Für den Teil des Gottesdienstes mit der Überschrift „Das Licht Christi teilen“ werden mehrere Gegenstände benötigt. Erstens ein dunkelblaues Tuch, das so aufgehängt werden sollte, dass es an den nächtlichen Himmel erinnert. Zweitens ein großer Stern, der an das Tuch gehängt wird. Drittens kleine Papiersterne für die anwesende Gemeinde. Je nach der örtlichen Situation können alle Anwesenden eingeladen werden, sich einen Stern zu nehmen und ihn als Gabe für den himmlischen König an den „Himmel“ zu hängen. Alternativ können einige Personen ausgewählt werden, die dies stellvertretend für die verschiedenen Gruppen und Gemeinschaften, die am Gottesdienst teilnehmen, tun.

Ökumenischer Gottesdienst

L Liturgin/Liturg

A Alle/Gemeinde

EG Evangelisches Gesangbuch

GL Gotteslob

EmK Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche

F&L Feiern und Loben; Gesangbuch des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden sowie des Bundes Freier evangelischer Gemeinden

JGL Ein Segen sein. Junges Gotteslob

Liturgische Eröffnung

Lied:

Eingeladen zum Fest des Glaubens (JGL 26)

oder: Du meine Seele, singe (EG 302; EmK 76)

oder: Gott ist gegenwärtig (EG 165; F&L 1; GL 387)

oder: Ein Hymnus aus dem Orient (siehe Begleitheft auf der Homepage)

Während das Eingangslied gesungen wird, ziehen die Liturginnen und Liturgen ein.

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A **Amen.**

L Liebe Brüder und Schwestern, wir sind heute zusammengekommen, um für die sichtbare Einheit der Kirche zu beten. Dieses Anliegen verbindet uns mit allen Christen weltweit. Die Texte für die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen wurden vom Rat der Kirchen im Nahen Osten vorbereitet. Sie stehen unter dem Motto: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ Die Liturgie greift damit den Besuch der Sterndeuter beim neugeborenen König auf, von dem das Matthäusevangelium berichtet. Blicken auch wir auf den Stern, der im Osten gesehen wurde, und lassen uns von ihm leiten.

Lasst uns dankbar und voller Freude in Gottes Gegenwart kommen und die Kranken, Leidenden, Ausgegrenzten, Flüchtlinge und Entwurzelten vor ihn bringen – in dem Wissen, dass Gott unsere Finsternis mit seinem Licht hell machen kann.

L Ehre sei dir, allmächtiger Vater, denn du hast dich durch deine Schöpfung offenbart und alle Menschen eingeladen, in deine Gegenwart zu kommen. Wir haben den Stern Jesu in unserem eigenen Leben gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten, so wie es schon die Sterndeuter taten. Wir bringen uns heute selbst als Gabe dar und bitten den Heiligen Geist, in unserer Mitte gegenwärtig zu sein.

A Wir kommen aus dem Norden und aus dem Süden, aus dem Osten und aus dem Westen, Alte und Junge, Männer und Frauen, um uns vor dir zu verneigen und dich, unseren himmlischen König, anzubeten. Schenke uns Einheit. Amen.

Lied:

O Worship the King, All Glorious Above (siehe Begleitheft auf der Homepage)

oder: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren (EG 316; GL 392)

oder: Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn (EG 337; GL 408)

Lobpreis und Bitte um Vergebung

L Wir preisen dich, Herr, Schöpfer des Himmels und der Erde, denn du hast die Lichter an das Himmelsgewölbe gesetzt. Du hast das Licht von der Finsternis geschieden und Zeichen geschaffen zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren. Du hast das Firmament mit Sternen geschmückt. Wie wunderbar sind deine Werke; die Himmel rühmen deine Herrlichkeit und vom Werk deiner Hände kündigt das Firmament!

A Wir preisen dich, o Herr.

L Wir preisen dich, denn obwohl wir uns gegen dich aufgelehnt haben, hast du uns nicht verlassen, sondern deinen Sohn gesandt. Er macht unsere Finsternis hell und ist unser Licht und unsere Rettung. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis.

A Wir preisen dich, o Herr.

L Wir preisen dich, Herr, denn durch die Kraft deines Heiligen Geistes begleitest du uns im Chaos unseres Lebens. Du leuchtest uns auf unseren Wegen und schenkst uns Weisheit und Glauben in einer Welt voller Unwahrheit und Zweifel.

A Wir preisen dich, o Herr.

L Wir danken dir, O Herr, denn du sendest uns in die Welt, um dein Licht in unseren unterschiedlichen Kirchen und Kulturen auszustrahlen. Du sendest uns, um Jesus Christus, den einen wahren König, zu bezeugen und uns ihm hinzugeben.

A Wir danken dir, o Herr.

L Alle Völker sollen sich vor dir verneigen und dich anbeten. Oft sind wir in Finsternis, doch du hast uns Licht gegeben. Deshalb kommen wir zu dir und bekennen unsere Sünden:

A **Wir bekennen vor dir, dass wir deine Wege verlassen und deinen Willen missachtet haben. Wir haben deine gute Schöpfung entstellt und für unseren Konsum ihre Ressourcen verschwendet. Wir haben deine Flüsse und Meere verschmutzt und deine Luft und Erde vergiftet und zum Aussterben vieler Arten beigetragen.**

Stille

A **Wir haben uns unseren Brüdern und Schwestern gegenüber egoistisch verhalten. Wir haben unsere eigenen Bedürfnisse und Wünsche dem Einsatz für Gerechtigkeit übergeordnet. Wir haben Mauern zwischen uns aufgerichtet und Samen des Misstrauens gesät.**

Stille

A Wir haben Barrieren zwischen Menschen aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, Religion und Geschlecht errichtet. In den Kriegen, die wir geführt haben, haben wir behauptet, Jesus sei auf unserer Seite. Vergib uns alle diese Gedanken und Taten, o Herr, wenn wir voll Reue vor dich treten.

Stille

L Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, den du in der Fülle der Zeit gesandt hast, um alle Menschen zu erlösen, wir bitten dich: Erbarme dich unser, vergib uns unsere Sünden und verwandle uns in sein herrliches Bild, damit wir als Leuchtfeuer der Hoffnung in unserer unruhigen Welt strahlen.

Stille

L Der allmächtige Gott erhört unser Gebet, er hat Erbarmen mit uns und vergibt uns unsere Schuld.

A Dank sei Gott, wir preisen ihn von ganzem Herzen.

Lied:

Trisagion (EG 185.3 oder: GL 388)

Heiliger Gott!

Heiliger starker Gott!

Heiliger, Unsterblicher, erbarm dich unser!

Verkündigung des Wortes Gottes

Psalm 8 (Lutherübersetzung 2017)

(im Wechsel)

L Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

A Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen, dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

L Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

A was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

L Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

A Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan:

L Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die wilden Tiere, die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer und alles, was die Meere durchzieht.

A Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

Lied:

Tui Amoris Ignem (GL 345.1 oder arabische Version im Begleitheft auf der Homepage)
oder: Strahlen brechen viele (EG 268)
oder: Licht in dir geborgen (JGL 357)

Erste Lesung Jesaja 9,2-7**Lied:**

Lichthymnus (Heiliger Ephräm – englischer Text im Begleitheft auf der Homepage)¹

„Ein Licht ging den Gerechten auf und Freude denen, die rechtschaffenen Herzens sind.“

Unser Herr Jesus Christus ging uns aus dem Schoße seines Vaters auf.

Er kam und entführte uns aus der Finsternis
und erleuchtete uns durch sein herrliches Licht.

Der Tag ging über die Menschen auf, und entfloh die Macht der Finsternis.

Licht ging uns aus seinem Lichte auf
und erleuchtete die finstern Augen.

Seine Glorie ging im Erdkreise auf
und ergoss Licht in die tiefsten Abgründe.

Der Tod verlor seine Macht, und die Finsternis entschwand; die Pforten der Unterwelt wurden zertrümmert,

und erleuchtet ward die ganze Schöpfung, welche zuvor in Dunkelheit gehüllt lag.

Die im Staube liegenden Toten standen auf und priesen ihn, dass er ihnen Erlöser ward.

Er gab uns das Leben und fuhr dann zu seinem erhabenen Vater hinauf;
dann kommt er einst in seiner großen Herrlichkeit wieder.

Zweite Lesung Epheser 5,8-14**Halleluja-Ruf:**

EG 182/GL 483

oder: EG 181.3

Evangelium Matthäus 2,1-12**Predigt***Stille*

oder: Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365)

oder: Laudate omnes gentes (EG 181.6; F&L 7; GL 386)

Glaubensbekenntnis von Nizäa und Konstantinopel (ökumenische Fassung)

L Liebe Schwestern und Brüder, wir sind eins in Jesus Christus. Bekennen wir gemeinsam unseren Glauben an den einen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,

¹ Entnommen aus der Bibliothek der Kirchenväter, <https://bvk.unifr.ch/works/260/versions/281/divisions/66819>.

der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

Das Licht Christi weitergeben

Ein dunkelblaues Tuch, das an den nächtlichen Himmel erinnert, hängt im Gottesdienstraum. An ihm hängt ein großer Stern. Die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer bekommen Papiersterne und werden eingeladen, auch ihren Stern an dem Tuch anzubringen.

- L** Ein Stern führte die Sterndeuter zu Christus. Er hat sich uns offenbart, und sein Licht scheint auf alle. Wie die Sterndeuter dem Stern nach Bethlehem folgten, so kommen wir heute unter diesem Stern zusammen und hängen unsere (eigenen) Sterne zu ihm an den Himmel. Gemeinsam bringen wir unsere Gaben und beten für die sichtbare Einheit der Kirche. Lasst uns auf dem Weg zu diesem Ziel so leben, dass unsere Gemeinschaft ein Zeugnis ist, in dessen Licht andere Christus erkennen können.

Fürbitten

*Die Antworten der Gemeinde können gesprochen oder gesungen werden.
(Liedruf: Christus, erhöre uns GL 181.2)*

- L** Mit Glauben und Zuversicht kommen wir im Gebet vor Gott, den Vater, Sohn und Heiligen Geist.
- L** Die Sterndeuter kamen aus dem Osten, um anzubeten und Geschenke aus ihren Kulturen und Ländern zu bringen.
Wir beten heute für alle christlichen Gemeinschaften auf der ganzen Welt in der Vielfalt ihres Gottesdienstes und ihrer Tradition: Herr, wir bitten dich, bewahre diese Schätze, besonders dort, wo die Präsenz und das Überleben von Christen durch Gewalt und Unterdrückung gefährdet sind.
- A** **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L** Die ersten Jahre im Leben des Herrn waren geprägt von Gewalt und Massenmord auf Befehl des Tyrannen Herodes.
Wir beten für alle Kinder weltweit, die auch heute noch unter Gewalt und ihren Folgen leiden. Stärke, Herr, das Band der Einheit und der gegenseitigen Liebe zwischen unseren Kirchen und hilf uns, zusammenzuarbeiten und deinen heiligen Namen zu bezeugen. Gib uns Kraft, uns unablässig dafür einzusetzen, dass die Unterdrückten verteidigt und die Ausgegrenzten einbezogen werden. Gib uns den Mut, angesichts von Tyrannei und repressiven Regimen zusammenzustehen, während wir dein Reich unter uns suchen.
- A** **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L** Nach dem Besuch der Sterndeuter wanderte die heilige Familie durch die Wildnis und wurde zu Flüchtlingen im Land Ägypten.
Wir beten für alle Flüchtlinge und entwurzelten Menschen auf der Welt: Herr, mache uns fähig, denen gegenüber gastfreundlich zu sein, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Hilf uns, diejenigen willkommen zu heißen, die eine sichere Zuflucht suchen.
- A** **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L** Die Geburt Jesu war eine frohe Botschaft für alle; durch sie wurden Menschen aus verschiedenen Völkern und Religionen gerufen, das heilige Kind anzubeten.
Wir beten für unsere Bemühungen um Eintracht und Dialog mit anderen Religionen: Herr, gib uns Demut und Geduld, andere respektvoll auf ihrem Weg zu begleiten.
- A** **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L** Die Sterndeuter kehrten auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück.
Wir beten für unsere Kirchen in dieser sich verändernden Welt: Herr, hilf uns, neue und kreative Wege zu finden, um dir nachzufolgen und deine Botschaft zu verkündigen, damit die Welt glaubt.
- A** **Wir bitten dich, erhöre uns.**
- L** Als die Sterndeuter das heilige Kind sahen, wurden sie mit großer Freude erfüllt. Vater im Himmel, richte unsere Augen auf das Jesuskind, damit wir nicht in die Irre gehen. Mache uns

eins in unserem Herrn Jesus Christus. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wir wollen beten, wie er uns gelehrt hat:

A **Vater unser** im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Lied:

Gott gab uns Atem, damit wir leben (EG 432; GL 468)

oder: Sonne der Gerechtigkeit (EG 262; GL 481)

oder: Möge die Straße (JGL 381)

Sendung und Segen

L Geht und lebt als Kinder des Lichts.

A **Denn das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.**

L Habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen.

A **Wir wollen aufwachen; Christus wird unser Licht sein.**

L Friede sei mit euch, Liebe und Glaube von Gott, dem Vater, und Jesus Christus, dem Herrn.
Gnade und unvergängliches Leben sei mit allen, die Jesus Christus, unseren Herrn, lieben!

A **Amen. Dank sei Gott.**

Lied:

Großer Gott, wir loben dich (EG 331; EmK 2; GL 380)

oder: Nun danket alle Gott (EG 321; GL 405)